



Protokoll

Ordentliche Mitgliederversammlung vom 28.06.2017

Datum: Mittwoch, 28. Juni 2017, 20.00 Uhr

Ort: Hof zu Wil

Anwesend: Vorstand: Sebastian Koller (Leitung und Protokoll), Urs Germann, Louis Scherrer
Mitglieder: Felix Aepli, Erwin Schweizer, Kurt Leuenberger, Verein Wil Tourismus
(vertreten durch Walter Dönni und Kurt Leuenberger)

Entschuldigt: Ingrid Jent-Sørensen (Revisorin), Kurt Stocker

Beilage: Vereinsrechnung 2016

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden

S. Koller begrüsst die Anwesenden und stellt erfreut fest, dass sich trotz der unspektakulären Traktandenliste einige Mitglieder eingefunden haben. In der Einladung wurde vermerkt, dass keine Abmeldungen erwartet werden. Die oben aufgeführten Personen haben sich dennoch entschuldigt.

Aufgrund der überschaubaren Teilnehmerzahl wird auf die Wahl von Stimmzählenden verzichtet.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde fristgerecht versendet. S. Koller erkundigt sich, ob Änderungen gewünscht werden. Da keine Wortmeldungen erfolgen, gilt die Traktandenliste als einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 15.06.2016

Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 15.06.2016 wurde auf der Website unter www.ig-weierwisen.ch/versammlungen zur Einsicht bereitgestellt. S. Koller erkundigt sich, ob es dazu Anmerkungen oder Korrekturen gibt. Da dies nicht der Fall ist, wird die einstimmige Genehmigung des Protokolls festgestellt.

4. Bericht über die Aktivitäten des Vorstands

Der Vorstand hat seit der Mitgliederversammlung vom 15.06.2016 keine Sitzungen abgehalten. Die Aktivitäten beschränkten sich auf vereinzelte E-Mail-Kontakte sowie die Ausarbeitung der Wahlempfehlung für die Kommunalwahlen vom 25.09.2016 (vgl. Mitgliederinformation vom 03.09.2016). Gleichzeitig mit der Zustellung der Wahlempfehlung erfolgte – gemäss Vorschlag von K. Helg anlässlich der Mitgliederversammlung vom 15.06.2016 – ein Aufruf an potenzielle neue Vorstandsmitglieder (vgl. Protokoll, Traktandum 8). Leider haben sich daraufhin keine Interessenten gemeldet.

Wie bereits in der Einladung festgehalten wurde, sind hinsichtlich der Planung des Stadtparks Obere Weierwiese keine Fortschritte zu vermelden. Die Kick-Off-Sitzung vom 10.06.2015 liegt nun schon mehr als zwei Jahre zurück. Damals wurde vereinbart, dass zunächst – im Sinne einer Planungsgrund-

lage – eine Potenzialanalyse über sämtliche Grünräume der Stadt Wil erstellt werden soll. Der Stadtrat hat am 12.08.2015 die Projektorganisation und am 28.04.2016 das Projekthandbuch genehmigt. Anlässlich der Mitgliederversammlung vom 15.06.2016 orientierte der Stadtplaner über den vorgesehenen Ablauf des Planungsprozesses (vgl. Protokoll, Traktandum 9). Per E-Mail vom 28.11.2016 teilte der Stadtplaner den designierten Mitgliedern der Steuergruppe mit, dass sich der Abschluss der Grünraum-Potenzialanalyse bis Februar 2017 verzögert und dass dann eine erste Sitzung der Steuergruppe einberufen werden soll. Diese Sitzung hat allerdings bis dato nicht stattgefunden, was u.a. auf die Kündigung des Stadtplaners und den Wechsel in der Departementsleitung zurückzuführen ist. Solange die Stelle des Stadtplaners vakant ist und somit in der Stadtverwaltung das Personal für die Projektbearbeitung fehlt, hat es nach Einschätzung des Vorstands keinen Sinn, auf die Fortsetzung des Planungsprozesses zu drängen. Selbstverständlich wird der Vorstand beim neuen Stadtplaner resp. bei der neuen Stadtplanerin vorstellig werden, sobald er resp. sie die Stelle angetreten hat.

In Reaktion auf die Einladung zur Mitgliederversammlung wurde S. Koller von Stadtrat D. Stutz per E-Mail vom 17.06.2016 darüber informiert, dass zur Zeit intensive Abklärungen hinsichtlich der Funktion der Oberen Weierwise im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz laufen. (Dies war allerdings bereits im Sommer 2016 der Fall, vgl. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15.06.2016, Traktandum 9.) Die Planungsarbeiten für den Stadtpark sollen laut D. Stutz nach der Klärung der wasserbaulichen Rahmenbedingungen wieder aufgenommen werden. S. Koller wird die E-Mail von D. Stutz noch an die Vorstandsmitglieder weiterleiten.

Ebenfalls in Reaktion auf die Einladung zur heutigen Versammlung äusserte F. Aepli in einer E-Mail an S. Koller den Wunsch, eine Diskussion darüber zu führen, was die IG Weierwisen gegen eine weitere Verzögerung des Planungsprozesses unternehmen kann. S. Koller schlägt vor, an dieser Stelle auf das Anliegen von F. Aepli einzugehen. Es wird eine längere, angeregte Diskussion geführt. Als Ergebnis sollen folgende Punkte festgehalten und dem zuständigen Stadtrat D. Stutz mitgeteilt werden:

- Der Planungsprozess hat sich gegenüber dem in der Motion vorgegebenen Zeitplan bereits um drei Jahre verzögert. Bei der Erheblicherklärung der Motion herrschte Konsens, dass der Stadtrat sich an den Zeitplan halten muss, soweit es nicht durch externe, unbeeinflussbare Faktoren zu Verzögerungen kommt. Die nun eingetretene Verzögerung hat hauptsächlich verwaltungsinterne Gründe und ist daher in diesem Umfang nicht akzeptabel. Seitens der Mitglieder der IG Weierwisen besteht die Erwartung, dass bis Anfang 2018 substanzielle Fortschritte erzielt werden.
- Der Planungsprozess muss umgehend nach Stellenantritt des neuen Stadtplaners bzw. der neuen Stadtplanerin wieder aufgenommen und mit hoher Priorität vorangetrieben werden. Dabei ist es weder nötig noch sinnvoll, den Abschluss des Hochwasserschutzprojektes abzuwarten. Hochwasserschutz und Freiraumgestaltung müssen aufeinander abgestimmt werden, weshalb die Konzepte parallel zu erarbeiten sind. Insbesondere ist bei baulichen Massnahmen am Weierdamm eine Fussgänger- und Velounterführung einzuplanen.
- Der Vorstand wird beauftragt, sich bei D. Stutz über den aktuellen Stand des Hochwasserschutzprojekts sowie der Grünraumanalyse zu erkundigen und die entsprechenden Unterlagen zu beschaffen. Zusammen mit den anderen, von der IG Weierwisen zusammengetragenen Informationen sollen diese in eine umfassende Zusammenstellung der Planungsgrundlagen einfließen. Der Vorstand soll diese Zusammenstellung noch im laufenden Jahr den Medien präsentieren, um das Stadtpark-Projekt wieder ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Falls nötig soll im Frühjahr 2018 eine weitere öffentlichkeitswirksame Aktion (z.B. Apriilscherz) organisiert werden. Der Verein Wil Tourismus bietet hierfür seine Unterstützung an.

5. Vereinsrechnung 2016 und Revisionsbericht

Der Kassier L. Scherrer erläutert die Vereinsrechnung 2016. Die Erfolgsrechnung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 54.40 auf. Das Eigenkapital belief sich per 31.12.2016 auf CHF 2393.15.

S. Koller verliest den Bericht der Rechnungsrevisorin I. Jent-Sørensen für das Rechnungsjahr 2016. Die Revisorin stellt das Vorhandensein des ausgewiesenen Vereinsvermögens fest und beantragt, den Vorstand zu entlasten.

6. Genehmigung der Vereinsrechnung

Die Jahresrechnung wird mit Dank an den Kassier und an die Revisorin einstimmig genehmigt. Die Vorstandsmitglieder nehmen nicht an der Abstimmung teil.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt ebenfalls einstimmig. Die Vorstandsmitglieder nehmen nicht an der Abstimmung teil.

8. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisorin

Der Vorstand besteht nach wie vor aus drei Personen, was dem statutarisch zulässigen Minimum entspricht. Wie bereits an den vergangenen Versammlungen festgehalten wurde, wäre eine Erweiterung auf 4-5 Personen wünschenswert, um bei der Mitarbeit am Stadtpark-Projekt etwas breiter abgestützt zu sein. S. Koller erkundigt sich, ob unter den Anwesenden jemand Interesse an der Mitarbeit im Vorstand hätte. E. Schweizer kann sich vorstellen, an der Mitgliederversammlung 2018 für den Vorstand zu kandidieren, da er sich bis dahin von einigen anderen Aufgaben entlasten wird. S. Koller merkt vor, dass E. Schweizer Anfang 2018 nochmals angefragt werden soll. Die übrigen anwesenden Vereinsmitglieder möchten aufgrund anderweitiger Engagements kein Vorstandsmandat übernehmen.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder S. Koller, U. Germann und L. Scherrer sowie die Rechnungsrevisorin I. Jent-Sørensen werden daraufhin einstimmig und in globo in ihren Ämtern bestätigt. Die Kandidierenden nehmen nicht an der Abstimmung teil.

9. Allgemeine Umfrage

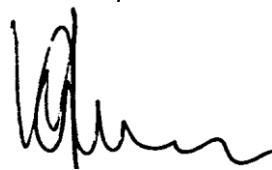
In der allgemeinen Umfrage erfolgen keine Wortmeldungen. S. Koller dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr.

Der Präsident:



Dr. Sebastian Koller

Der Vizepräsident:



Dr. Urs Germann